

Museum für Volkskunde
Wien
BIBLIOTHEK

Nr.: 1238

Standort: N:26

Handexemplar
NICHT ENTLEHNBAR

BIBLIOTHEK DES VEREINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

*Volkstümliche
Kunst aus Ober-Österreich.*

*Photographische Aufnahmen
von Profanbauten des 18. und 19. Jahrhunderts.*

Herausgegeben von

H. Wolfsgruber

Architekt in Linz.

30 Blätter in Lichtdruck.



Wien 1906.

Kunstverlag Anton Schroll & Co.

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN.

DAS INTERIEUR

WIENER MONATSHEFTE FÜR
WOHNUNGS-AUSSTATTUNG
UND ANGEWANDTE KUNST

Jährlich erscheinen 12 Hefte in Folio. Preis eines
Jahrganges K 24.— oder M. 20.—.

o

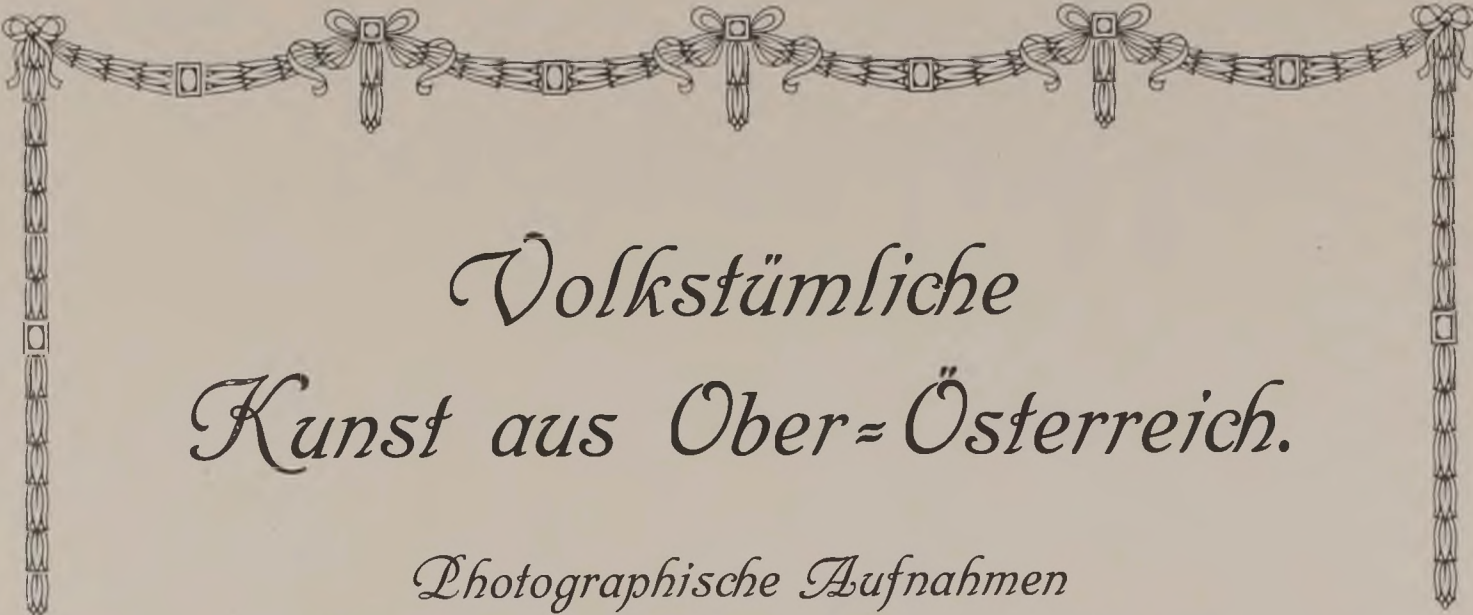
„DAS INTERIEUR“

bietet für jeden Künstler und Gewerbetreibenden, besonders aber für jene Architekten, Tischler etc., welche sich mit der Wohnungsausstattung befassen, eine Fülle von Anregungen, ja einen ganz unentbehrlichen Behelf, aus dem sie sich jederzeit über die neuesten Fortschritte der zeitgenössischen Produktion unterrichten können.

So wurden bereits Arbeiten von Leopold Bauer, Max Benirschke, Gurschner, Prof. Joseph Hoffmann, Baron Krauß, Koloman Moser, Örley, Prof. Olbrich, Arch. J. Plečnik, Prutscher, Tropsch, Urban, Oberbaurat Wagner, Witzmann, Holzschnitzer Zelezny etc. veröffentlicht.

o

Sechs Jahrgänge sind komplett. Der siebente Jahrgang beginnt im Jänner 1906.



*Volkstümliche
Kunst aus Ober-Österreich.*

*Photographische Aufnahmen
von Profanbauten des 18. und 19. Jahrhunderts.*

*Herausgegeben von
H. Wolfsgruber
Architekt in Linz.*

30 Blätter in Lichtdruck.



Wien 1906.

Kunstverlag Anton Schroll & Co.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Aschach a. d. Donau.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.



Aschach a. d. Donau.

Volkstümliche Kunst.

Ober=Österreich.



Aschach a. d. Donau.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Aschach.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Ebelsberg a. d. Traun.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Gbelsberg.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Franz Josefs-Platz Nr. 35.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Promenade Nr. 9.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober=Österreich.



Linz. Ausgang zum Schloßberg.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Ausgang zum Schloßberg.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober=Österreich.



Linz. Klosterstraße Nr. 8.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Franz Josefs-Platz Nr. 24.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Dfarrgasse.



Linz. Fabrikstraße.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober=Österreich.



Linz. Altstadt.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.



Linz. Landstraße Nr. 14.



Linz. Herrengasse Nr. 26.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Pfarrgasse Nr. 20.



Linz. Graben Nr. 7.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Landstraße.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Franz Josefs-Platz Nr. 26.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Landstraße Nr. 32.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Graben.



Linz. Landstraße Nr. 32.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Herrengasse Nr. 5.



Linz. Elisabethpromenade Nr. 35. Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.



Linz. Landstraße.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.



Linz. Domgasse Nr. 2.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Linz. Promenade Nr. 8.



Klein-München.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Schärding.



Linz. Graben.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Scharding. Hauptplatz.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Schärding.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Volkstümliche Kunst.

Ober-Österreich.



Scharding.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.



Schärding.



Schärding.

ABONNEMENTS-EINLADUNG AUF DIE ZEITSCHRIFT



☐ ☐ Preis K 24.— oder M. 20.— per Jahrgang (12 Hefte). ☐ ☐
Elf Jahrgänge sind komplett. Der zwölfte Jahrgang beginnt im Jänner 1906.

Wenn Sie sich über die moderne
Richtung der Architektur orientieren
wollen, so abonnieren Sie die
===== Zeitschrift =====

DER ARCHITEKT.

INNENRÄUME UND HAUSRAT DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT IN ÖSTERREICH-UNGARN.

60 Lichtdrucktafeln mit geschichtlich erläuterndem und reich illustriertem Text

herausgegeben von
JOSEPH FOLNESICS.

□ □ Preis in Mappe K 65.— oder M. 54.— □ □

Daß diese Rückschau auf gelungene Beispiele der Innenkunst jener Stilperiode für die ähnlichen Bestrebungen unserer Tage viele Berührungspunkte hat, und daß viele Anregungen von dem Studium dieser trefflichen Beispiele ausgehen können, liegt auf der Hand. Der Verfasser hat mit viel Sachkenntnis Objekte ausgewählt, die für den Geschmack jener Stilperioden typisch sind. Seine Führung ist sehr anregend, er durchschreitet mit erklärenden Worten und Bildern die verschiedenen Zimmer einer Wohnung und zeigt genau, wie viel des Hübschen und Zweckmäßigen den Möbeln jener Zeit eigen war; alles in allem gewinnt man auch hier wieder den Eindruck, daß das gute Alte für unsere Zeitverhältnisse mit wenigen Abänderungen sich als brauchbar und — formvollendet erweist. Die österreichischen Aristokraten und Bürger haben in bereitwilligster Weise ihr Heimwesen geöffnet, um durch Nachbildungen ihrer Möbel das schöne Werk, welches für Studierende sehr nützlich und für Laien sehr interessant ist, entstehen zu lassen. Die zierliche Eleganz der Möbel und der behagliche Totaleindruck dieser österreichischen Wohnräume hat in der Tat etwas Überraschendes. Die Veröffentlichung wird für Kunstgewerbler sich als eine Fundgrube schöner Motive erweisen.

(Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

SLOWAKISCHE VOLKSARBEITEN

VOLKSBAUTEN, INTERIEURS
□ UND HANDARBEITEN. □

HERAUSGEGEBEN VON
DUSAN JURKOVIC, ARCHITEKT.

Lieferung 1 u. 2 à 10 Blätter Folio. — Preis je K 7.— oder M. 6.—.

Die erste Lieferung eines prächtigen Tafelwerkes, welches den volksmäßigen Schöpfungen des kunstbegabten slowakischen Volksstammes gewidmet sein wird, liegt in vielversprechender Reichhaltigkeit und erlesenster Ausstattung vor. Aus dem Inhalte der zehn, das erste Heft bildenden Tafeln mag man sofort den umfassenden Blick des Herausgebers, eines für die urwüchsige und gesunde Kunst seines Volksstammes begeisterten Künstlers ersehen; sie bringen: 1. und 2. Erbrichte in Groß-Karlovic, 3. Bauernhaus in Ciěmany, 4. Friedhof in Ciěmany, 5. Bauernhaus und Stube in Velká Ves, 6. bemaltes Haus und Türvorbauten in Turdonic und Kostic, 7. und 8. bemalte Türvorbauten in Turdonic und Tynec, 9. bemalte Kaminwand in Casaj, 10. Schöpfgeschirr aus Ciěmany. Sowohl vom rein volkskundlichen Standpunkte wie im Interesse der gegenwärtigen, auf die Volkskunst im besonderen gerichteten künstlerischen Strömung ist das Unternehmen des Herausgebers wie der verdienstlichen Verlagshandlung auf das wärmste zu begrüßen. Gute und authentische Aufnahmen slowakischer Volksbauten mit ihren mannigfaltigen Zierformen, ferner der slowakischen Handarbeiten zum Schmuck des Hauses usw. sind in der Literatur erst sehr spärlich vorhanden; das Interesse der slowakischen Volksforscher war bisher mit allzu großer Einseitigkeit hauptsächlich auf die Ornamentik der Stickereien, der Ostereier und der Töpfereien beschränkt. Nun ersehen wir mit Freude auch einen anders gearteten Reichtum nationalkünstlerischer Produktion sich vor unseren Blicken enthüllen. Das Vorwort des Herausgebers, welches von seiner warmen Begeisterung für die Sache beredtes Zeugnis ablegt, verheißt uns in dieser Beziehung neben Studien zur slowakischen Baukunst auch eine Reihe von Aufnahmen zur Kennzeichnung der mit dem Haus engverknüpften heimischen Hauskunst; ebenso wird uns für den Schluß des Werkes eine systematische textliche Bearbeitung des ganzen Bildermaterials in erfreuliche Aussicht gestellt. Wir wünschen dem so dankenswerten Unternehmen den fröhlichsten Fortgang.

Dr. M. Haberlandt.

FRIEDRICH OHMANN'S

ENTWÜRFE U.
AUSGEFÜHRTE
□ BAUTEN. □

MIT EINEM ANHANGE VON STUDIEN.

Ein Sonderdruck aus den Monatsheften „Der Architekt“, ergänzt durch neue Aufnahmen, zusammengestellt u. erläutert von Ferdinand v. Feldegg.

Ein Band in 4^o mit zirka 275 Illustrationen, 7 Lichtdrucktafeln u. 6 Tafeln in Dreifarbendruck. Preis elegant gebunden K 35.— oder M. 30.—.

Über die Bedeutung Fr. Ohmanns als eines der namhaftesten Baukünstler Österreichs ist kaum ein Wort nötig. Man kennt ihn längst als den unvergleichlichen Darsteller und feinsinnigen Nachempfänger der Denkmale alter Baukunst, insbesondere des Barocks und des Mittelalters, und man kennt ihn auch als den Künstler moderner Prägung, als welcher er uns in einzelnen seiner ausgeführten Werke entgegentritt. Desswegen hat es bisher an einer Publikation gefehlt, die uns Ohmanns Wirken in seiner Gesamtheit zeigt. Vereinzelt war ja vieles von Ohmanns Hand Geschaffene schon publiziert; vor allem im „Architekt“, in der „Architektonischen Rundschau“ und in dem bekannten Werke „Österreich-Ungarn in Wort und Bild“. Aber vieles hat darunter noch gefehlt. Unser Werk dagegen weist keine Lücke auf. Unter Ohmanns Mitwirkung entstanden, enthält es Alles, was der Künstler derzeit als zur Publikation reif und geeignet betrachtet. Selbst seine beiden Schulen, die zu Prag und die zu Wien, sind durch ausgewählte Beispiele reichlich vertreten. Von den ausgeführten Werken Ohmanns beansprucht vor allem sein Magdeburger Museum Beachtung, als das wohl monumentalste Werk, das der Künstler bisher geschaffen hat. Seine Gesamtpublikation erfolgt hier zum ersten Male. Der von Prof. Ferd. v. Feldegg verfaßte Text wird durch eine allgemeine Charakteristik Fr. Ohmanns eingeleitet, die dessen bedeutungsvolle Stellung als Übergangskünstler, der die alte Tradition mit den neuzeitlichen Bestrebungen zu verbinden strebt, kennzeichnet. Im Anschlusse daran enthält unser Werk Erläuterungen der meisten Bauten und Entwürfe Ohmanns und bietet dem Leser so einen vielfach interessanten Beitrag zeitgenössischer Baukunstgeschichte.

= AUSGEFÜHRTE = BAUORNAMENTE

VON PRAGER BILDHAUERN.

Zwei Serien à 54 Tafeln Lichtdrucke nach Naturaufnahmen. Folio.

= Preis per Serie in Mappe K 38.— oder M. 32.— =

Bei dem Bestreben, an Stelle der sogenannten historischen Stile etwas Neues, der heutigen Zeit Entsprechendes beim dekorativen Schmuck zu verwenden, muß jeder ausführende Kunstgewerbler darauf bedacht sein, seine Phantasie anzuregen, Motive zu suchen, die er bei praktischer Umwertung verwerten kann. Vorliegendes Werk enthält eine große Anzahl solcher Motive (ornamental und figürlich), wenn auch nicht alle gleichwertig, was bei der Fülle auch nicht gut möglich ist. Vorwiegend hat bei diesen Arbeiten das streng Naturalistische Verwendung gefunden und sind in diesem beschränkten Rahmen ganz reizvolle Ausführungen zustande gekommen. Die Ausstattung des Werkes ist eine gute, die Lichtdrucke geben in äußerster Korrektheit die Arbeit des Bildhauers (Modelleurs) wieder.

(Besprechung aus der „Bildhauer-Zeitung“.)

AUSGEFÜHRTE BAUDEKORATIONEN

UND ANDERE

PLASTISCHE ARBEITEN

VON

CELDA KLOUČEK

PROFESSOR AN DER K. K. KUNSTGEWERBESCHULE
ZU PRAG

UND SEINEN SCHÜLERN.

50 Blätter in Lichtdruck. — Preis K 40.— oder M. 35.—.